



Änderungsverordnung zur Verordnung der Gemeinde Schleching über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten (Plakatierungsverordnung)

Auf Grund des Art. 28 des Landesstraß- und Verordnungsgesetzes (LStVG) erläßt die Gemeinde Schleching folgende

Verordnung

§ 1 Änderung

Die Plakatierungsverordnung der Gemeinde Schleching vom 02.04.2024 wird wie folgt geändert:

1. **§ 5 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

Das Aufstellen von Wahlwerbung ist grundsätzlich erlaubt, jedoch bedarf es einer Anzeige bei der Gemeinde.

Von der maximal zulässigen Plakatgröße ist die Wahlwerbung ausgenommen. Auch ist die Anzahl der Wahlplakate nicht begrenzt.

Die Plakatierung der Wahlwerbung entsprechend § 4 hat primär auf Plakatständern (auch Mehrfachständern) unmittelbar auf dem Boden zu erfolgen.

Ausnahme: Eine Befestigung an Laternenmasten ist zulässig. Die Anbringung an Laternenmasten ist nur mit lösbaren Befestigungsmaterialien (Kabelbinder) zulässig

Die Belange der Verkehrssicherheit sind zu berücksichtigen. Eine Sicherung gegen witterungsbedingtes Umkippen ist hingegen zulässig.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsverordnung tritt am 22.01.2026 in Kraft.

Schleching, den 21.01.2026

Josef Loferer
Erster Bürgermeister

